

Pharm. spec.

236

Medic. spec. 146.

3. 3.

Ausführlich und deutlicher Bericht über die von mir compo- nirte / und auf einem halben Bogen à part schon gedruckte / und zwar in der 1. und 2. Class daselbst sich befindliche Medicamenta, die mehrentheils meine Arcana und Specifica; und sind dieselben folgende:

1. Gelind abführende Fluß- und Haupt-Pillen.

Nutz und Gebrauch: Dienen vornehmlich die flüßigen Feuchtigkeiten / die sonderlich auf der Brust und im Haupt graviren / gelind auszuführen oder zu purgiren. Und weil ihre Wirkung nicht heftig / auch allzugroße Anlegenheit mit Grimmen und Reissen sie nicht verursachen / und doch darbey die flüßigen Feuchtigkeiten wohl abführen / sind solche gar wohl und sicher auch zu gebrauchen; und zwar früh Morgens ein Drittheil bey gelinden und schwachen / oder ein halb Dventlein schwer bey was stärkeren Naturen (möchten an der Zahl anstragen) in einer Fleisch-Pflaumen oder anderer warmen Brüß; worauf man sich in Bewegung / warm und auch fleißig im Nachtrucken fett gemachten warmen Vieß oder anderer Brüß / wie sonst bey purgiren gebräuchlich / halten muß. Soll die Wirkung was stärker seyn / können Abends vorher bey Schlaffen legen etliche Stücke noch von solchen Pillen (außer den jetzigen / so früh Morgens drans in vorgeschriebener Dosis zu gebrauchen) an statt eines Erweich-Mittels eingenommen werden. Denen flüßigen Personen (so fern sie nicht allzutrockner und harter Natur / und also schwer zu purgiren sind / bey welchen Naturen die Pillen selten nach Wunsch operiren) ist zu raten / daß sie öfters / und zwar jede Woche / solche Pillen gebrauchen. Vor Kinder und unerwachsene Personen gehört eine geringere Dosis / und zwar nach Proportion des Alters / welches bey dem Gebrauch aller so wohl purgirende als alterirende Medicamenta wohl in acht zunehmen / so ich hier einmal vor allemal erinnert haben will.

2. Geschärffte Fluß- und Haupt-Pillen.

Nutz und Gebrauch: haben mit den vorherstehenden gleichen Wirkung und Nutzen / nur daß solche Pillen was stärker / als jene / purgiren / und daher vor stärkere Naturen und wo man ein stärker purgiren nöthig hat / gehören. Sie werden auch eben / wie die vorigen gebraucht / so wohl in gleicher Dosis / als mit Inachtnehmung der andern Umstände.

3. Sicher Ordinair Purgier-Pulver.

Nutz und Gebrauch: Dieses Purgier-Pulver kan schier von allen erwachsenen Personen sicher gebraucht werden / absonderlich von den jetzigen / die sich jahrlichen 1. bis 2. mahl ohne daß sich etwas einer gewissen Krankheit Willen geschehe / zu purgiren pflegen / ingleichen von solchen / welchen die Pillen wegen allzugroßen Trockenheit und Naturhärte nicht wohl zu raten sind. Die Dosis ist ein halb Dventlein schwer / auch wohl was darüber noch / und wird hierbey alles in acht genommen / was sonst bey purgiren zu observiren ist / auch oben schon bey den Pillen erinnert worden.

4. Sonderbahre Fluß und Schmerzen-stillende Haupt-Pillen.

Nutz und Gebrauch: Diese Pillen recommendire sonderlich zu dem Schmerzen / der von den Flüssen vornehmlich im Haupt erregt wird. Von welchen Abends bey Schlaffen gehen um früh Morgens drans 15. Gran oder Gerstenkörner schwer (machet obmachehr an der Zahl) in einer warmen Fleisch oder anderer Brüß einzunehmen sind / worauf man sich im Bett still und warm halten muß. NB. Bey welchen Personen die Schwind- oder Dummheit schon stark eingerissen / denen rathe ich zu solchen Pillen nicht. Sollte der Schmerzen wieder Verhossen auf andere einzunehmen nachlassen / könte darmit weiter nach der Vorschrift fortgeführt werden.

5. Innerliches Verwahr-Mittel zum Schwindel und Gedächtnis-Stärkung.

Nutz und Gebrauch: Dieses Mittel bestehet in Tropfen / welche vom großen Nutzen bey dem Schwindel / und wo auch das Gedächtnis ablegen will / absonderlich wenn diese Ubel aus dem Magen ihre Ursprung nehmen; Vorbey jedoch bisweilen ein Erbrechen-Mittel mit nöthig / so fern gewisse Umstände solches nicht wiederrathen sollten / als ein allzuhohes Alter / die Vermuthung ei-

nes Schwangerseyns / allzustarcke Engbrüstigkeit ohne Schleim / vorhergehendes Blutansperrn etc. Bey welchem Zustand ein gelind abführendes laxier Mittel mehr zu raten; Ingleichen ist die Anhaltung mit dem Gebrauch solcher Tropfen nöthig; und wofern diese Zufälle schon stark eingewurkelt / wären die gleich folgende euserliche Schwindel-Tropfen zum Niesen und zum Wirbel sehr dienlich mit zugebrauchen. Früh Morgens / Nachmittag und Abends können hiervon 20 bis 35. Tropfen / nachdem die Natur schwach oder stark / in Ziemet-Wasser oder Ziemet-Elixir / oder auch in Wein eingenommen / und darauf in die 2. Stunden gefastet werden.

6. Euserliche Schwindel-Tropfen zum Niesen und zum Wirbel.

Nutz und Gebrauch: Wenn und worzu solche Tropfen dienlich / ist albereit schon bey dem innerlichen Verwahr-Mittel zum Schwindel und Gedächtnis-Stärkung erinnert worden. Die Tropfen zum Niesen können am süßlichsten vermittelst eines reinen und vierfach zusammengelegten Lächleins / worauf einige Tropfen man fallen lassen kan / adhibiret und gebraucht werden / und zwar öfters / jedoch mit Erinnerung / das Gläsigen wohl verwahrt zu behalten / sonst würde die beste Krafft fortgehen. Von denen zum Wirbel werden wenige nur auf solchen Wohl entblößt abends und Morgens getropft / worauf solcher mit einem warmen Lächlein zu verwahren.

7. Schlaf- und Ruhe beförderstes Mittel.

Nutz und Gebrauch: Dient hauptsächlich wider die Unruhe und allzulang anhaltendes Wachen / indem es den aufseinem Bett unruhig und Schlaflos liegenden zur Ruhe und zu mehrern Schlaf bringet / wenn eine solche Person Abends bey Schlafzeit von solchem Schlaf- und Ruhe befördernden Mittel oder pulver den dritten Theil eines Dventleins oder 20. Gerstenkörner schwer in einem Liqueur / als Klapper-Rosen Saft mit solchem Wasser vermischt / oder auch nur im Bier; und so fern die erste Nacht hierauf kein Schlaf und Ruhe erfolgen sollte / in der folgenden 2. mahl nacheinander in vorgeschriebener Dosis / und zwar zum ersten um 9. zum andern mahl gleich nach 12. Uhr einnimmt / und darauf in den Betten sich warm und ruhig hält. Hierbey erinnere aber / das Patienten / wann sie albereit in die höchste Schwachheit und Mattigkeit gerathen / bevorab wo solche Mattigkeit mit einem bößartigen Fieber / dergleichen Friesel / Fleckfieber etc. vergesellschaft / ingleichen stark Schwind und Lungen-sichtige Leute sich / die 23. Schlaf- und Ruhe beförderndes Mittel enthalten müssen.

8. Stillendes Verwahr-Pulver zu dem Haupt und andern Schmerzen.

Nutz und Gebrauch: Dieses Pulver ist von vortrefflicher Wirkung / wenn das Haupt oder auch andere Theile des Leibes mit Schmerzen stark angegriffen werden; es äußere sich nun solcher mit Stechen / mit Reissen / oder mit einem schmerzlichen Wüten. Die Dosis ist ein halb Dventlein bey erwachsenen; bey Kindern und Unerwachsenen aber nach Proportion des Alters / entweder 2. Theil oder die Helffte / oder auch nur der dritte / vierthe / fünfte bis sechste Theil hiervon; (welches auch bey dem Gebrauch der übrigen Medicamenten sambtlich wohl zu observiren) und zwar vornehmlich Abends bey Schlaffenlegen / auch früh Morgens drans / wenn man im Bett sich inne halten kan / ein zu nehmen. Der Liqueur / worinnen es zugebrauchen / kan entweder Bier oder Fleischbrüß / oder auch ein bequemere Saft mit was gebrandten Wassers vermischt seyn. Und was bey dem nächst vorherstehenden Schlaf- und Ruhe befördernden Mittel wegen der Personen / die es nicht gebrauchen sollen / erinnert worden / diese Erinnerung ist hier auch nöthig / und wohl in acht zunehmen / damit sich dergleichen Patienten von solchem Einnehmen enthalten mögen.

9. Herr

9. Herrliche Verwahr-Tropffen bey und wider den Schlag-Fluß.

Nutz und Gebrauch) Diese Tropffen sind von herrlicher Wirkung / einen Patienten / der von einem Schlag-Fluß plötzlich überfallen wird / oder wo solcher bald zu vermuthen / wie der aufzununtern / auch davor denselben zu verwahren. Die Dosis sind 40 Tropffen / welche 2. bis 3. mahl nach einander / stündlich einmahl / in meinem Haupt-stärckenden Verwahr-Wasser einzugeben sind: Worauß in die 8 bis 10. Stunden mit eingeben innen zuhalten. In zwischen ist nöthig / einem solchen Patienten mit eusserlichen Mitteln auch beizuspringen / unter welchen ich zu förderst recommendire meine Eusserliche Schwindel-Tropffen zum riechen / wie auch die zum Wirbel. So fern aber der albereit erfolgte Schlag-Fluß vom Selbst / indem solches in den *Vasis capillaribus arteriosis minimis Cerebri*, oder auch *intra sinus herens*, an seinem Umbgang verhindert wird / und also stagniret / (welches bey einem solchen vom Schlag gerührten Patienten aus der vermehrten Röthe unter dem Gesicht und aus dem hartschlagenden Puls wahr zunehmen) herrühret / ist ein Ueberlassen / und zwar mit heraußlassung vielen Blutes / so bald solches nur möglich zu machen / sehr nöthig mit. Ist man aber eines Schlag-Flußes vermuthend / so können von solchen Tropffen / zur verwahrung wieder solchen / täglich 3. mal jedes mahl 40. in dem berührten Haupt-stärckenden verwahr Wasser eingenommen werden / worbey auch die eusserlichen Schwindel-Tropffen nicht zu vergessen / sondern fleißig mit zu gebrauchen; so dürfte auch ein Erbrechen oder ander dienliches Purgier-Mittel vorm *paroxysmo* nicht ohne Nutzen seyn.

10. Köstliches Verwahr-Pulver bey und wider die schwere Noth / wie auch sämptlich andere *Convulsiones & dolores Spasmodicos*.

Nutz und Gebrauch) Dieses Pulver kan nicht genug gerühmet werden wegen der herrlichen Wirkung / die augenscheinlich erfolget bey Patienten / die entweder mit der schweren Noth befallen / oder sonst mit Zucken / starcken Erschrecken / mit ängstlichen Schmerzen unter den kurzen Neben / und dergleichen Arten der *Convulsionum & dolorum spasmodicorum* angefochten werden. Es ist aber nöthig / daß zwey / auch wohl / wenn der *Paroxysmus* stark / drey mahl nach einander / stündlich einmahl / der dritte Theil eines Quentleins oder 20. Gerstenkörner schwer von solchem Pulver / und zwar / welches ganz nöthig / in meiner gleichfolgenden Verwahr-Mixtur zur schweren Noth / dem Patienten eingegeben werde; Worauß in die 8. bis 9. Stunden damit innen zuhalten / ehe nemlich wieder nach vorgeschriebener Art mit eingeben fort zufahren. Worbey auch in *paroxysmo* die eusserlichen Mittel / absonderlich meine eusserliche Schwindel-Tropffen zum riechen und zum Wirbel mit zu adhibiren. NB. Wenn eine Stunde oder halbe Stunde nur vorm *paroxysmo*. ehe nemlich dieser schwere Zufall den Patienten überfällt / hiervon eingenommen wird / und zwar 2. bis 3. mahl nach einander / wie er innert worden / verhütet solches den *paroxysmum* glücklich. Jedoch ist wohl in acht zunehmen / daß / wenn der *paroxysmus* verschoben sollte / zu rechter Zeit mit solchem Verwahr-Mittel wieder fort gefahren werde.

11. Verwahr-Mixtur zur schweren Noth pro Vehiculo.

NB. Auch so gebraucht Löffelweiß / hat solche Verwahr-Mixtur große Krafft / wieder diesen starcken Zufall / jedoch ins besser / und die Wirkung nechst *ODE* gewisser / wenn solche *mixtur* an statt des *Vehiculi* zum Verwahr-Pulver wieder die schwere Noth adhibiret werde.

12. Innerliches Still-Mittel der Zahn-Schmerzen.

Nutz und Gebrauch) worzu es dienlich / zeuget die *Signatur* oder die Benennung selbsten an. Worvon 2. Löffel auß 1. mahl zunehmen mit erwartung eines mäßigen Schweißes / welches dem Abends und Morgens drauß geschehen kan. Der Schmerzen wird dadurch gestillet / wenn absonderlich mit einnehmen angehalten wird / es were denn / daß eine vorhergehende

Schwängerung *causa hujus producti*, oder auch ein statckel *Scorbut* darben sich mit befinden solte.

13. Bewährte Tropffen wieder das Erbrechen / Hertzeng-Angst und Schlucken.

Nutz und Gebrauch) die Zufälle / worzu solche Tropffen dienlich / sind albereit benimmet. Die Dosis seyn 40. Tropffen / 2. auch wohl / wenn nicht nachlassen will / 3. mahl nach einander / iede Stunde 1. mahl in meinem Hertz-Wasser einzunehmen / und als denn etliche Stunden damit anzusehen: Mit welchen Tropffen die Gegend auch umb die Hertz-Grube wieder solche Zufälle wohl und öftters / und zwar warm vermittelt eines Kohlfeners / muß geschmieret werden.

14. Bewährtes Pulver wieder den Sod.

Nutz und Gebrauch) worzu solches Pulver gut / erhellet aus der *Signatur*. Die Dosis ist ein halb Oventl. 2. mahl nach einander in einer Stunde zu nehmen im Bier oder einem andern bequemen *Liquore*.

15. Sehr bewährtes Mittel wieder den Durchfall / weisse und rothe Ruhr / wie auch Colica.

Nutz und Gebrauch) wie nützlich und bewährt solches Mittel / so in Tropffen bestehet / wieder die berührten Zufälle / als den Durchfall / weisse und rothe Ruhr / wie auch die Colica sey / kan mit Worten kaum genug *exprimiret* werden. Wo fern es nicht allzu spät / so verführe / daß solche Tropffen nechst *ODE* mit Verwunderung *specificirte* Zufälle zu stillen / und also glücklich zu curiren fähig sind; jedoch ist hierbey nöthig / daß nicht nur der Patient in acht sich wohl in acht nehme / absonderlich wegen der Bewegung und des trückens / den je stiller Er sich hält / je weniger Er / absonderlich Bier oder Wasser trincket / je besser es ist / und ist was guter Wein / wosern kein bigig Fieber darben / Ihm eher zuzulassen; sondern Er muß auch 2. ja wohl / wenn nemlich kein rechter Nachlaß auß andere einnehmen erfolget / drey mahl nach einander / jede Stunde einmahl / und zwar jedes mahl 40. bis 45. Tropffen hiervan in meinem Grimm-Wasser oder auch in warmen Wein einnehmen / auß solches einnehmen sich ruhig und warm halten / auch wohl einen gelinden Schweiß erwarten. Hier auß hält Er mit Einnehmen in die 6. Stunden inne / als denn fährt Er wieder fort / zum wenigsten 2. mahl nach einander wieder einzunehmen / und so fort. Indem Er nun diese Tropffen innerlich adhibiret / kan Er auch mit solchen diejenige Gegend / wo der Schmerzen im Leibe am stärcksten / öftters warm schmieren lassen / und hier zu ein Kohl-Feuer gebrauchen / welches schmieren von der höchsten Nothwendigkeit mit ist / und daher ja nicht zu unterlassen.

16. Blutstillende Panacza oder gewisses Mittel wieder allerhand Blut Flüße:

- a) Den Fluxum hepaticum oder Leber-Fluß.
- b) Sputum cruentum Blut aus Speyen
- y) Mictum cruentum Blutharnen
- d) Hamorrhagiam narium nimiam, allzu starckes Nasenbluten.

Nutz und Gebrauch) Der Nutz erhält aus der *Signatur*. Die Dosis sind 25. Tropffen / zweymal in einer halben Stunde zu nehmen.

17. Luffemachender Spiritus wider das Reichen bey verschleimter Brust ohne Husten.

Nutz und Gebrauch) Wenn sich der Auswurf bey einem Patienten / absonderlich bey einem Schwind- oder Lungenschichtigen geschwind versetzet / und zwar mit Verlebrung des Hertz zu erfordernden Hustens / ist dieser *Spiritus* vortreflich dienlich / so wohl Husten wieder zuerwecken / als auch den Auswurf wieder zube fördern; Von welchem auß 1. mahl nicht mehr als 7 Tropffen / und zwar in meinem Luft-Wasser einzunehmen / und damit jede 3. Stunden fort zufahren / bis sich der Husten mit einem Auswurf wieder eingefunden / als denn damit völlig innen zuhalten / bis solcher Gebrauch wieder nöthig fallen möchte.

18. Lufft-machende Mixtur wieder das Reichen und kurcken Athem bey verschleimter Brust mit Husten

Nutz

Nutz und Gebrauch) Wenn hingegen der Auswurf bey einem Patienten sich ziemlicher maßen verlieret / der Husten darbey noch *incommodiret* / und hiervon Reichen und kurzer Athem sich merklich vermehret / ist diese Luftmachende *Mixtur* hierzu sehr dienlich: von welcher 30. bis 35. Tropffen / jede 3. bis 4. Stunden einmahl / in einem Luft-Wasser auch einzunehmen / und damit / so lang es nöthig / fort zufahren. Daß dahero solche *Mixtur* allen Engbrüstigen / Schwind- und Lungenfichtigen wohl zu *recommendiren*.

19. Luft-machende Verwahr-Tropffen wieder das Reichen und kurzen Athem ohne sonderlicher Brust-verschleimung

Nutz und Gebrauch) Was aber ein *Asthma siccum* den Patienten überfällt / bey welchem Reichen und kurzer Athem ohne Anzeichen einer vorhandenen Schwind oder Lungenfucht / oder sonst verschleimter Luft-Röhren / sind diese Tropffen wohl zugebrauchen / von welchen 40. auff 1. mahl / in 2. Stunden 2. mahl / mit aufsetzung auff 6. Stunden / in meinem oft berührten Luft-Wasser ein zunehmen; Jedoch ist nöthig / daß ein solcher Patient sich öfters auch / 2. bis 3. mahl gleich nach einander / bey der Herzgrube und unter den kurzen Neben mit meinem *sub n.*

13. oben *recommendirten* Tropffen wieder das Erbrechen ic. nach meiner daselbst befindlichen Vorschrift / warm schmirren laße.

20. Bewährte Fluß-Tropffen zur stillung des Hustens.

Nutz und Gebrauch) Wenn ein hohler aus dem Magen oder auch druckener Husten von scharffen Flüssigkeiten entstehend / ohne Vermuthung einer Schwind oder Lungenfucht / (die aus dem Reichen und kurzen Athem mit oder ohne Auswurf zehen oder gefaltene Schleims wahr zunehmen) vorhanden und beschwerlich fällt / so sind hier wieder solche Tropffen von ungemeiner Wirkung / in dem sie solchen hohlen oder druckenen Husten nach und nach stillen / ja völlig endlich wegnemen / wenn von solchen früh und Abends jedes mahl 40. Tropffen / und zwar in einer Stunde 2. mahl / in meinem Luft-Wasser eingenommen werden / worbey der Patient vor kalt trincken / vor saure und übrige gefaltene Speisen sich hüten muß.

21. Innerliches Hertzverwahrendes Mittel wieder die Ohnmacht.

Nutz und Gebrauch) Worzu dieses Mittel dienlich / wird in der *Signatur* berührt. Wenn demnach eine Person entweder mit einer Ohnmacht allbereit überfallen worden / oder solche bey Ihr bald zu vermuthen / kan hier wieder 1. Löffel voll hier von / und nach einer Stunde noch ein Löffel / nach demselben mahl noch ein Löffel in solcher Zeit / wenn nemlich der Patient sich noch nicht recht erhohlet / eingegeben werden. Worbey die *sub n. 6.* oben *recommendirte* Euserliche Tropffen zum Nutzen mit zugebrauchen.

22. Verwahr-Mittel wider das Hertz-Kloffen.

Nutz und Gebrauch) Der Nutz erhellet aus der *Signatur*. Die Dosis sind 40. Tropffen / zweymahl in zwey Stunden / mit Aufsetzung auff 6. Stunden / in meinem Herz-Wasser einzunehmen.

23. Wohlbewährtes Pulver wider alle febrilische Hitze.

Nutz und Gebrauch) Wenn ein Patient an einem hitzigen Fieber darnieder lieget / so kan ich dieses Pulver wegen der sonderbahren Krafft / die Hitz nach und nach abzuschlagen / und das Fieber zu dämpfen / nicht zur Gnüge *recommendiren*. Worbey aber erinnere / daß ein solcher Patient anfangs zu nehmen sich jedesmahl in den Betten ruhig und warm halten / damit / wenn ein langsamer Schweiß / der doch nöthig / ausbrechen sollte / solcher nicht verhindert werde; auch vor kalt Trincken sich hüten muß. In kalten Fiebern bey wärender Hitz kan solches Pulver gleichfalls auch mit großem Nutzen adhibiret werden. Die Dosis ist ein halb Dventlein schwer / täglich dreymahl / als früh / nachmittag und Abends im Bier oder in einem hierzu dienlichen gebrandteu Wasser mit was Safft vermischt / oder auch in dem Hirschhorn-*decocto* einzunehmen.

24. Herrliche Verwahr-Tropffen zum Schauer wider alle angehende hitzige Fieber.

Nutz und Gebrauch) Wenn eine Person mit einem Schauer überfallen wird / und sich besürchten muß / daß solches zu einem hitzigen Fieber / wie solches auch Rahmen haben möge / ausschlagen dürffte / können alsdann solche Schauer-Tropffen ohne Zeitverleihen / und zwar 90. auf einmahl / in Wein / oder in dessen Ermangelung in gemeinen Brandtwein eingenommen werden / mit Erwartung darauff eines rechten Schweißes / so warm abzudrucken; Womit denn in die zwey bis drey mahl / als früh und Abends / zu continuiren. Entweder das hitzige Fieber wird dadurch gar verhütet / oder so stark nicht ansetzen können / als sonst wohl geschehen wäre.

25. Gewisses und höchst-bewährtes Mittel wider alle kalte Fieber.

Nutz und Gebrauch) Wenn eine Person an einem kalten Fieber laboriret / solches heisse nun / wie es wolle / so kan Sie hiervon eine bis anderthalbe Stunde vorm Fieber oder *Paroxysm* 90. Tropffen auff einmahl in Wein oder Brandtwein einnehmen / und darauf noch vor dem angehenden *Paroxysm* unter den Betten einen rechten Schweiß erwarten / in welchem solche Person in die zwey bis drey Stunden verharren muß / worauf sie sich warm und mässig zuhalten; und wann die Zeit wieder kommt / da in ein oder anderthalb Stunden der *Paroxysmus* oder Schauer zu vermuthen / muß solche Person noch einmahl hiervon einnehmen / und darauf schweizen. In solte gleich der Schauer mit dem Fieber auf das vorige Einnehmen ausbleiben seyn / so ist doch nöthig / daß sie zum drittenmahl hiervon zu solcher Zeit einnehme und schweize / gleich als wenn der *Paroxysmus* sich einfänden würde. Ein Erbrechen Mittel zur guten Zeit / da nemlich weder Hitz noch Schauer vorhanden / auch vor geendigter *Operation des vomitus* nicht zu vermuthen / mit zugebrauchen / ist bey vielen *Febricitanten* fast nöthig / absonderlich wo der Körper mit vielen verderbten Feuchtigkeiten angefüllt; Was solches geschieht / so ist desto weniger an einer erwünschten Fieber-Cur / nach vorgeschriebener Art / zu zweiffeln / wie ich denn diese Versicherung von mir stellen kan / daß nechst *Godt* / noch keine solche Fieber-Cur unglücklich ausgeschlagen. Darbey aber ein solcher *Febricitant* sich in acht zunehmen / daß er vom neuen das Fieber sich nicht wieder durch üblen Diät / welches sonst leicht geschehen kan / zu ziehen möge.

26. Austreibendes Verwahr- und kostbares Stärck-Pulver / in Flecken / Nasern / Bocken / Friesel / Ungarischer / und andern dergleichen Krankheiten / oder bößartigen Fiebern.

Nutz und Gebrauch) Wenn Anzeigen vorhanden eines bößartigen oder gar *Pustulenzialischen* Fiebers / bey welchem nemlich entweder Flecke / wanns ein Fleckfieber / oder Nasern / oder Bocken / oder Friesel / oder Beulen und Carfunkel / wie zur Peitzzeit / aus dem Geblüt herauszutreiben / so wohl ohne als mit der Bräune / wie bey der Ungarischen Krankheit observiret wird / welche Fieber auch insgemein *contagios* oder ansteckend sind; Hierauf zu nun / so wohl zum Heraustreiben / als auch zur Dämpfung der Hitz und der Natur Stärckung / wird wohl schwerlich eine bessere Arznei können bereitet werden / als dieses austreibende Verwahr- und kostbare Stärck-Pulver / von welchem auff einmahl ein halb Dventlein dem Patienten alle 6 7. bis 8. Stunden im Bier oder einem andern bequemen *vehiculo* / als schwarze Kirsch- oder Himbeer-Safft mit dergleichen Wasser vermischt ic. einzugeben / worauff er sich im Bett ruhig und zugedeckt halten muß / damit wenn nach und nach ein gelinder Schweiß / (solt solcher gleich erst den andern oder dritten Tag ansbrechen) erfolgen möchte / solcher nicht verhindert werde / als wodurch so wohl das Fieber geschwächt / als auch die *Excretio cutanea* oder das Heraustreiben des schädlichen im Geblüt am besten befördert wird. Mit dem Gebrauch aber dieses Pulvers muß angehalten werden. Nach Proportion des Alters wird die Dosis dieses Pulvers auch verändert / solcher Gestalt / daß zum Exempel einem Kind von drey bis vier Jahren etwan der fünffte oder sechste Theil nur hiervon einzugeben / nach dem auff sich habenden Alter. Welches den Gebrauch ieder Arznei / wie im Anfang gleich erinnert worden / wohl in acht zu nehmen.

27. Bewährtes Mittel zum Blasen- und Nieren-Stein.

Nutz und Gebrauch) Wenn der Blasen- oder auch Nieren-Stein grosse Schmerzen verursacht / kan einem solchen Patienten nichts bessers rathen / als dieses bewährte Mittel / so in Tropfen bestehet / worvon derselbe 30 auff einmahl / und zwar zwey bis drey mahl nach einander / stündlich / einmahl in süß Mandeln-Del / oder / bey dessen Ermangelung / in einem fetten / doch wenig gesalznen Brüh einnimmt / und darauff etliche Stunden wartet / ehe er wieder berührter massen einzunehmen anfähet. So still und ruhig als seyn kan / muß er sich darbey halten.

28. Bewährtes Mittel wider das Schneiden bey dem Urin-Lassen.

Nutz und Gebrauch) wenn man einen schneidenden Schmerzen über dem Urin-Lassen verspühret / so kan man dieses Pulvers sich bedienen / worvon jedes 8 bis 10. Stunden / zweymal aber nach einander in einer Stunden / jedesmahl ein halb Dventlein schwehr / in warmen Bier oder einer nicht versalznen Fleisch-Brüh einzunehmen. Sollte ak er der Zufall sehr hart seyn / könte unten an dem Schoos das dem Schmerzen am nechsten liegende Ort mit dem sub no. XIII. oben recommendirten Tropfen öftters und warm / nach der daselbst befindlichen Nachricht geschmieret werden.

29. Bewährte-gefundene Mixtur zum Treiben der verschlossenen Monat-Reinigung.

Nutz und Gebrauch) Wenn zur Unzeit / das ist / vor einer Schwängernng oder vor verschloßenen Jahren noch / die Blume oder Monatliche Reinigung / entweder gar oder mehrentheils sich verlehret und zurück bleibet / so dienet diese Mixtur zur Beförderung und Treibung derselben hauptsächlich / wie ich den versichert bin / daß nechst Gdtt dieser Mixtur-Wirkung in solchem Zustand bey den aller meisten in meiner Praxi nach Wunsch ausgeschlagen. Nur ist nöthig / daß bey einigen / wo absonderl. das Bitiam aus dem Magen den Ursprung nimmet / ein Erbrechen-Mittel mitgebrauchet werde / woran die Beförderung solcher verminderten oder zurückgebliebenen Blume desto leichter und geschwin-der mit Göttlicher Hülffe erfolget. Womit aber eine gute Zeit zu continuiren. Die Dosis sind 25 Tropfen / täglich drey mahl in Zimet-Wasser oder Zimet-Elirir einzunehmen.

30. Sicheres Verwahr-Mittel wider die schmerzliche-wie auch allzulang oder auch allzulang anhaltende Monatsliche Reinigung.

Nutz und Gebrauch) Wozu solches sichere Verwahr-Mittel dienlich / ist schon in der Signatur auh hier bemerket. Die Dosis sind 45. Tropfen / die täglich drey mahl / als früh / nach mittag und Abends in warmen Bier oder gelind-gesalzener Fleisch-Brüh einzunehmen / jedoch mit Erinnern / daß nicht eher damit angefangen werde / bis ein Tag vom Anfang der Monatlichen Reinigung vorbey / daß also nicht gleich bey Einfindung derselben / sondern nach Verfließung 24. Stunden mit dem Gebrauch solcher Tropfen den Anfang erst zu machen / womit auch nicht länger anzuhalten / als zum Beschluß solcher Reinigung.

31. Sicheres und wohlbewährtes Mittel zur sogenandter Mutter-Beschwehrung: Wie auch hefftiger Colica und schmerzlichen Durchfällen.

Nutz und Gebrauch. Die Schmerzens-volle Beschwehrungen / worzu dieses sichere und wohlbewährte Mittel / in Tropfen bestehende / über die massen heilsam und dienlich / sind allbereyt alhier bey der signatur specifi. ist und weil dieselben nur allzubekannt / und fast keine Kenn-Zeichen nöthig haben / will ich weiter auch hiebey nichts berühren / als / nur den Modum, wie solches Mittel zu gebrauchen. Wenn demnach solche Zufälle denen Patienten zusehen / komten sie hiervon 45. Tropfen / und zwar drey mahl nach einander / stündlich einmahl in meinem Mutter-Wasser / oder in warmen Wein oder auch in Krause-Münz-Brandtwein (wo kein sonderliche Hlz mit ge-

giren sollte) einnehmen / hierauf sich ruhig und warm halten; Und wann die Schmerzen noch nicht nachlassen wollen / kan nach 6. Stunden mit Einnehmung solcher Tropfen nach hier geschriebener Vorschrift wieder fort gefahren / mit solchen Tropfen auch die Gegend im Unter-Leibe / wo der Schmerzen am meisten / öftters und warm / vermittelst eines Kohlfuers (und zwar ley einem Kohlfuer drey mahl gleich nach einander) geschmieret werden. Ich versichere / nechst Gdtt / gewisser und unfehlbarer Hülffe / nur muß damit angehalten / auch der Diät sonderlich im Trinken / und in der Ruhe / wohl in acht genommen werden.

32. Panacea der Kinder zu allen ihren schmerzlichen Zufällen / bevorab zu der Unruhe / Husten / Reissen / Durchfall und Erbrechen.

Nutz und Gebrauch) Diese Panacea ist nicht mit Gelde zu bezahlen wegen der herrlichen Wirkung / so dieselbe hat in den berührten Zufällen. Wegen des Hustens erinnere nur / daß solcher Drücken seyn muß ohne Keitelm / in dem Munde der Kinder eine andere Me. sich erfordert wird. Die Dosis sind 2. 3. 4. 5. 6. 7. bis 8. Gran oder Be. steinlöcher schwehr in 1 2. 4. 6. 8. 10. und 12. Monat / in der Mutter Milch / oder einem hierzu dienlichen Saft eingugeben. Wobey jedoch noch nöthig / daß mit meinen bewährte Balsamischen Tropfen zum schmieren die Gegend bey dem Kind / wo der Schmerzen befindlich / zum Exempel / im Reissen und Durchfall umb Nabel im Husten / und Erbrechen umb die Herzgrube herum / öftters und warm geschmieret werde. So fern nun auff die erste Einnehmen und Schmieren kein Nachlaß des Zufalls / worzu es eingegeben worden / erfolgt / das Kind auch nicht ruhig darauf wird / kan demselben in 4. Stunden öfters / und wo es nöthig / nach 4. Stunden wieder einmahl hiervon eingegeben / und darbey fleißig dasselbe geschmieret werden / woran dann zum wenigsten 2. bis 10. Stunden ruhen zu halten / ehe wieder nach der Vorschrift mit Eingeben und Schmieren fort gefahren werde.

33. Köstlich bewährtes Pulver wider das Friesel oder Unkraut der Kinder.

Den Nutzen zeigt die Signatur an. Der Gebrauch kömmt mit dem bey der Panacea der Kinder in allen überein. Ist von Verwunderungs-voller Wirkung.

34. Ein sehr nutzbares Lebens-Pulver.

Nutz und Gebrauch) Dieses Lebens-Pulver ist sonderlich dienlich dem Haupt mit Stärkung desselben / und der ganzen Natur / wie auch mit Präservirung vor Schlag- und Steck Flüsse / absonderlich bey alten Personen: Der Brust mit Ablösung des Schleims in der Engbrüstigkeit / bevorab bey angehenden Alter: Dem Magen mit Beförderung der Verdauung / mit Verbesserung der schädlichen Feuchtigkeiten in demselben / und wo solche im Leibe sonst befindlich / mit Nieder schlagen der Blehung und mit Verwahrung vor Fäulung: Überdies eröffnet es auch die Verstopfung des Nitzes / der Leber und wo sich solch sonst erugnet haben sollte. Die Dosis sind 2. bis 3. Messerspißen voll Abends und Morgens in einer Fleisch-Brüh oder einem andern bequemen Liguore.

35. Ein vortrefflicher Lebens-Balsam.

Nutz und Gebrauch) Dieser Lebens-Balsam ist von ungemeiner Wirkung / nicht nur dem Stiff zu wieder stehen / sondern auch die Verstopfungen der Nieren / des Nitzes / der Leber / und wo sich solche sonst finden seyen / wie auch die vom kalten und tehen Schleim verstopften Nisthöhren / zu eröffnen: Nicht weniger das Haupt mit dem Nerven vor verfall zu wahren / vor den Schlagfluß und die Schwindung / und andere geschwind- und gefährliche Haupt-Zufälle zu präserviren; die Flüsse im Haupt und auff der Brust zu ter. erlösen / darbey die Natürliche Wärme zu erhalten / auch zu vermehren; Der übrigen Zufälle / darzu dieser Balsam überdies auch sehr dienlich / um Kürze Willen jetzt nicht zu berühren. Die Dosis sind 13. 17. bis 21. auch wohl mehr Tropfen / Adem die Krankheit / wie auch die Natur beschaffen / in kaltem oder warmen Bier einzunehmen. Zum Schweiß mäch. in wohl 40. Tropfen erfordert werden. Hitzige und sehr trübkene Naturen dürfen nur die Helffte von der gesetzten Dosi nehmen.

NB. Den übrigen Bericht wegen der andern Medicamenten wil bisß auf eine andere Zeit verschahret haben. In welchen recommendire Gegenwärtigen / welcher in allen Fällen genau muß observiret werden.

